

Feuerritual für gesunde Pflanzen

Jeden Tag zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang widmet man sich in Heiligenberg am Bodensee voller Hingabe einem alten vedischen Feuerritual: In einem pyramidenförmigen Kupfergefäß verbrennen Bio-Landwirte Kuhdung, Ghee und Reis. Sie singen Mantras und verteilen die Asche anschließend auf ihren Gemüsefeldern. Um die Atmosphäre zu reinigen und das Pflanzenwachstum zu fördern, wie sie sagen.

Alles nur esoterischer Humbug? Wohl kaum. Die so behandelten Früchte sind nämlich tatsächlich größer und widerstandsfähiger als gewöhnlich. Sie geben mehr Samen und wachsen in üppigeren Mengen. Warum, das erklären die „Feuer-Jünger“ so: Kuhdung enthält einen penicillin-ähnlichen Stoff, der desinfizierend wirkt und sogar radioaktive Strahlung reduzieren kann. Ghee - gereinigte Butter - löst giftige Verbindungen auf. Reis hat einen yin-yang-ausgleichenden Effekt und durch die Mantras soll das ganze Umfeld in harmonische Schwingung versetzt werden.

Das „Rezept“ für diese spezielle Form des Bio-Anbaus entstammt übrigens der ayurvedischen Weisheitslehre. Hier, am „Homa-Hof“, wird es seit 13 Jahren in ehrenamtlicher Arbeit voller Erfolg umgesetzt.



*Echt riesig:
Mohrrüben vom
Homa-Hof*